

Wissen, Kunst und Natur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **8 (2002)**

Heft 15

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Philosophie: eine «Gebrauchsanweisung»

Kursnummer: 3.3601.4

Die Menschen haben sich schon in der Antike für Philosophie, das heisst «Liebe zur Weisheit» interessiert und sich im Philosophieren geübt. Sie machten sich über Gott und die Welt, Gut und Böse, den Staat und die Politik, über Kunst und Wissenschaften Gedanken. Das Wissen von berühmten Philosophen – aus früherer Zeit bis in die Moderne – ist uns erhalten geblieben! Ihre Schriften und Bücher können eine wahre Fundgrube sein, wenn wir auf der Suche nach Antworten auf wichtige Fragen sind oder für schwierige Probleme keine Lösung sehen. In früherer Zeit war Philosophie fast ausschliesslich Sache der Gelehrten. Das hat sich geändert! Heute gibt es immer mehr Menschen, die sich im philosophischen Denken üben. Dabei geht ein wesentlicher persönlicher Wunsch in Erfüllung: Klärung und Festigung der eigenen Einstellung zu den grossen immer noch aktuellen Themen der Philosophie. Wichtig sind aber auch Fingerzeige für den gewöhnlichen Alltag, zur praktischen Anwendung. Philosophieren ist die beste Garantie für den Erwerb von Lebenskunst.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Dr. med. Gabriele Wyss

Dienstag von 14.30 bis 16.00 Uhr

6 mal 1 1/2 Stunden, 14-täglich vom

2. April bis 14. Mai 2002, ohne 23.4.

Fr. 150.–

Anmeldung bis 15. März 2002

Gespräche im Café Philo

Kursnummer: 3.3616.3

Hier trifft sich, wer das Zusammen- sein und den Meinungs- austausch mit andern als Lebensqualität schätzt! Die Anwesenden wählen unter mehreren vorgeschlagenen Themen eines aus und untersuchen es ge- meinsam. Dabei wird die Methode der «Praktischen Philosophie» angewandt.

Was heisst das? Nichts anderes, als sich aus der eigenen Lebenserfah- rung heraus zu äussern, zu diskutie- ren, zu argumentieren und immer wieder zu fragen. Damit ist eine lebendige, das eigene Weltbild womöglich bereichernde Gesprächs- runde garantiert.

Theoretische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Auf Wunsch können «Kurzinterviews» über Leben und Lehre einzelner Philo- sophen vorbereitet werden. Gäste sind jederzeit willkommen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Dr. med. Gabriele Wyss

Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr

11. und 25. Januar 2002

8. und 22. Februar 2002

8. und 22. März 2002

5. und 19. April 2002

3., 17. und 31. Mai 2002

14. Juni 2002

Fr. 180.– für 12 Gespräche

Anmeldung bis 21. Dezember 2001



Literatur-Zirkel

Kursnummer: 3.3501.9

Für Leute, die Freude haben an Literatur und am Mitdenken und Mitreden in einer engagierten kleinen Arbeitsgruppe.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Mit Dr. Elisabeth Buhofer

Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

16. und 30. Januar, 13. und 27. März,

10. April 2002

Fr. 40.– für 5 Nachmittage

Anmeldung bis 4. Januar 2002

Schreiben, weil es Spass macht

Kursnummer: 3.3503.4

Schreiben macht Spass! Ohne Regeln und Vorschriften, ohne Ziele spüren Sie Ihren Texten nach. Sie begegnen sich auf einer neuen Ebene. Es eröffnet sich Ihnen ein erweiterter kreativer Spielraum. Diesen zu erforschen erfüllt Sie mit Freude und Leichtigkeit und über- trägt sich auf Ihren Alltag. Aus dem Inhalt: Die Worte tanzen lassen, die Kreativität aus der Tiefe holen, Texte verstehen und im Alltag einfließen lassen, Texte als Brücke von innen nach aussen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Mit Katharina Pastore

6 Doppelstunden

Mittwoch von 14.00 bis 15.30 Uhr

6. Februar bis bis 20. März 2002

ohne 13. März

Fr. 140.–

Anmeldung bis 25. Januar 2002

Die Wörter spielen lassen

Aufbaukurs

Kursnummer: 3.3504.1

Mit wachem Auge halten wir Stimmungen fest, beobachten und gestalten. Wir experimentieren mit Wörtern, lassen sie klingen, bauen Spannung auf und formulieren gezielt unsere Wahrnehmungen. Im Aufbaukurs bringen wir unsere Freude am Schreiben bewusst und konzentriert aufs Papier. Wir erarbeiten und überarbeiten unsere Texte und lassen uns inspirieren.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Mit Katharina Pastore

6 Doppelstunden

Mittwoch von 14.00 bis 15.30 Uhr

17. April bis 22. Mai 2002

Fr. 140.–

Anmeldung bis 5. April 2002

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

E-Mail: info@zg.pro-senectute.ch

Bitte um frühzeitige Anmeldung

Fledermäuse, unsere stillen Gäste

Angebotsnummer: 3.3120.1

Wissen Sie, wie Fledermäuse leben, welche Fledermausarten im Kanton Zug heimisch sind, wo wir ihnen begegnen, wie wir sie aufspüren können?

Diese Abend-Exkursion vermittelt Ihnen viel Wissenwertes über die Fledermäuse und Sie werden bei trockener Witterung Fledermäuse bei der Insektenjagd beobachten können. Verpflegung aus dem Rucksack.

Die Exkursion beginnt bei Pro Senectute (Theorie) und führt dann hinaus ins Freie. Sie findet bei jeder Witterung statt. Nehmen Sie Ihre Enkelkinder (Schulferien), Freunde und Bekannten mit.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

anschliessend Aufenthalt im Freien

Mit Daniel Mülli, Biologe und

Erlebnispädagoge

Montag, 17. Juni 2002

von 17.00 bis ca. 21.30 Uhr

Fr. 50.– für Erwachsene, exkl. ZVB-Billett

Enkelkinder bezahlen nur ihr ZVB-Billett

Anmeldung bis 31. Mai 2002

Kunstgeschichte

Kursnummer: 3.3750.1

Im Kurszyklus «Kunstgeschichte» befassen wir uns im ersten Halbjahr mit vier Themenkreisen, wobei jeder Nachmittag ein in sich geschlossenes Gebiet behandelt. Wir befragen Meisterwerke der Renaissance und befassen uns mit sozialen und philosophischen Fragen jener Zeit. Wir vergleichen Werke zu biblischen Themen aus verschiedenen Jahrhunderten, beschäftigen uns mit der Rolle von Künstlern in den Niederlanden und hinterfragen die Relevanz von Kunstwerken für die moderne Zeit. Ausserdem wollen wir einen Ausblick ins Kunstschaffen fremder Kulturen wagen und ihrem Sinn und der Bedeutung nachgehen. Der Kurs wird mit Dias und Arbeitsmaterial ergänzt und soll Gelegenheit zum Gedankenaustausch bieten.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6

Mit Jeannine Bromundt, lic.phil I,

Kunsthistorikerin

4 Nachmittage

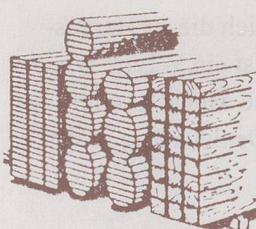
Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr

23. Januar, 13. Februar, 17. April und

15. Mai 2002

Fr. 180.–

Anmeldung bis 4. Januar 2002



Josef Speck Söhne Zug

Inhaber: Leo Speck

Säge- und Hobelwerk · Holzhandlung

In- und ausländische
Hobelwaren, Farbtäfer
Trockene Klotzbretter

Parallelbretter
Latten
Bauholz nach Liste

Telefon 041 741 49 08
Telefax 041 740 01 18

Kollermühle (Sagistrasse 10) 6300 Zug

Kunstaberachtung im Kunsthaus Zug

Die Veranstaltungen ermöglichen Ihnen Einblicke in die Sammlung Kunsthaus Zug. Sie erhalten die Gelegenheit, anhand von ausgewählten Werken Kunst sinnlich und geistig wahrzunehmen. Sie erwerben und vertiefen Kenntnisse zu den Werken und den Künstlerinnen und Künstlern, können Fragen stellen und persönliche Ansichten im Gespräch mit anderen überprüfen. Jede Veranstaltung ist einem Sammlungsschwerpunkt gewidmet. Voraussetzungen sind keine erforderlich. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Das Ausstellungsprogramm 2002 erhalten Sie beim Kunsthaus Zug.

Zug, Kunsthaus Zug, Dorfstrasse 27

Mit Sandra Winiger, Kunstpädagogin

Jeweils 1 Stunde

Eintritt auf eigene Kosten

Führung kostenlos

Sammlung Kamm

Angebotsnummer: 3.3760.4

Mittwoch, 23. Januar 2002

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 11. Januar 2002

Surrealismus/Phantastik

Angebotsnummer: 3.3760.5

Mittwoch, 13. März 2002

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 1. März 2002

Projekt Sammlung

Angebotsnummer: 3.3760.6

Mittwoch, 8. Mai 2002

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung bis 26. April 2002

Wir sind doch alle schräge Vögel!

Oder das Erdkugelprinzip

Kursnummer: 3.5712.1

Ein seltsamer und herausfordernder Kurstitel. Der Referent zeigt die allzu wenig beachteten Phänomene der Erdkugel, unserer Lebensbühne auf. Tatsächlich sind wir alle schräge Typen, denn wir leben – wenn auch oft unbewusst – nach dem Erdkugelprinzip. Der Referent definiert die damit verbundenen Besonderheiten und Konsequenzen für den Menschen. Die Frage wird beantwortet, ob wir denn die Erde auch richtig verstehen, ob wir eine andere geistige Beziehung zu ihr aufbauen sollten. Ein spannender Kurs zu einem faszinierenden Thema, in dem sich Zuversicht und viel Lebenskraft anbietet.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Mit Max Zingg, Oberwil

4 Doppelstunden

Montag von 13.45 bis 15.45 Uhr

14. Januar bis 4. Februar 2002

Fr. 150.–

Anmeldung bis 28. Dezember 2001

Die Ypsilons kommen

Kursnummer: 3.5713.1

Zur Jahrtausendwende wurde viel von neuen Ideen, Visionen gesprochen. Die Welt brauche dringend solche Impulse. Es sei lebenswichtig, neue Denkanstösse in unser Leben einzubringen.

Der Kurs stellt sich dieser Herausforderung. Wer ist ein Y-Typ? Wie kann der einzelne Mensch seine eigenen Ideen, Denkansätze in den

Alltag, in die Welt einbringen? Der Referent zeigt Mittel und Wege dazu. Unser oft im Alltagstrott verkrustetes Bewusstsein wird dabei erweitert. Das schafft Freiräume zu Neuansätzen im Denken, die Vitalität und Lebensmut erleben lassen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Mit Max Zingg, Oberwil

3 Doppelstunden

Montag von 13.45 bis 15.45 Uhr

25. Februar bis 11. März 2002

Fr. 120.–

Anmeldung bis 8. Februar 2002

Erlebnis Kraftorte

Streifzug durch kosmische Dimensionen

Kursnummer: 3.5710.3

Wir lernen Besonderheiten und Geheimnisse von Kraftorten kennen. Was sind Kraftorte? Sind sie kosmische Fixpunkte? Welche Bedeutung haben sie für uns Menschen? Was wussten die Menschen früherer Zeiten?

Dieser Einblick in esoterisches, philosophisches und archaisches Wissen wird leicht verständlich präsentiert. Die Teilnehmenden sind auch zur Diskussion aufgefordert. Es wird festgehalten, dass dieser Kurs keinem ideologischen Ziel dient und konfessionell neutral gehalten wird.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2

Mit Max Zingg, Oberwil

4 Doppelstunden

Montag von 13.45 bis 15.45 Uhr

8. bis 29. April 2002

Fr. 100.–

Anmeldung bis 22. März 2002